

© David Schreyer

Doppelhaus E

Tirol, Österreich

ARCHITEKTUR
ma.lo ZT

TRAGWERKSPLANUNG
Peter Stippler

FERTIGSTELLUNG
2019

SAMMLUNG
aut. architektur und tirol

PUBLIKATIONSDATUM
29. Dezember 2020

Ein mehrfach um- und zugebautes Gebäude aus den 1950er-Jahren, das sich auf einem Grundstück am Rand von Hall in Tirol befindet, wurde in ein Doppelhaus für Mutter und Tochter transformiert. Das am Übergang zum Freiland Richtung Absam mit Ausblick in die unverbaute Landschaft liegende Bestandsgebäude wurde dazu auf sein ursprünglich einfaches Bauvolumen zurückgeführt und in allen Geschoßen durch notwendige Funktions- und Raumerweiterungen ergänzt.

Ein wesentlicher Eingriff bestand darin, die Erschließung der beiden Wohnungen – jene der Mutter im Erdgeschoß und die der Tochter in den Obergeschoßen – über eine einläufige Treppe komplett neu zu organisieren. Im Erdgeschoß konnte durch die Reduktion der Treppenhausfläche eine großzügige Veranda geschaffen werden, die von dem im Obergeschoß ergänzten, auskragenden Raum überdacht wird. Hinter den Bullaugenfenstern liegt das Kernstück der Umbaumaßnahmen, eine gemeinsame Bibliothek, die einerseits als Kommunikationsraum für Mutter und Tochter dient, andererseits an den Stirnseiten jeweils einen Arbeitsbereich für die beiden Lehrerinnen beinhaltet, die bei Bedarf über die Wohnungstür der Tochter getrennt werden können.

Die Wohnung im Erdgeschoß wurde Richtung Süden in Form eines großzügig verglasten Zubaus erweitert, der – wie auch die Zubauten in den Obergeschoßen – Sichtbezüge zur umgebenden Landschaft herstellt. Diese gezielt gesetzten Eingriffe in den Bestand sind über ein kontinuierliches Band und die einheitliche Materialität der Metall-Außenhülle zu einer gestalterischen Einheit zusammengefasst, die die Grundform des Satteldachs als formale Metapher beibehält und neu interpretiert. Damit konnte ein spannender Dialog zwischen Alt und Neu entstehen, der sich in den Innenräumen mit ihren unterschiedlichen Raumqualitäten und Atmosphären fortsetzt. (Text: Claudia Wedekind, nach einem Text der Architekten)



© David Schreyer



© David Schreyer



© David Schreyer

Doppelhaus E

DATENBLATT

Architektur: ma.lo ZT (Markus Malin, Eva López)
Tragwerksplanung: Peter Stippler
Bauphysik: Fiby ZT-GmbH (Peter Fiby)
Fotografie: David Schreyer

Geotechnik: GUB Grund & Boden Geotechnik

Maßnahme: Erweiterung
Funktion: Wohnbauten

Planung: 01/2016 - 12/2016
Ausführung: 01/2017 - 01/2019

Grundstücksfläche: 790 m²
Bruttogeschossfläche: 441 m²
Nutzfläche: 300 m²
Bebaute Fläche: 179 m²
Umbauter Raum: 1.353 m³

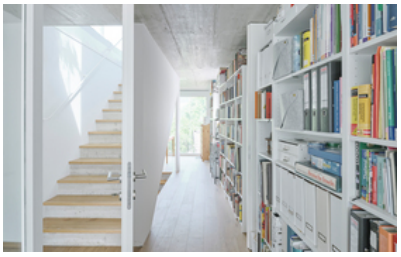
NACHHALTIGKEIT

Heizwärmebedarf: 36,5 kWh/m²a (Energieausweis)
Endenergiebedarf: 35 kWh/m²a (Energieausweis)
Primärenergiebedarf: 65 kWh/m²a (Energieausweis)
Energiesysteme: Fernwärme, Lüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung
Materialwahl: Holzbau, Stahlbeton, Überwiegende Verwendung von HFKW-freien Dämmstoffen, Vermeidung von PVC für Fenster, Türen, Vermeidung von PVC im Innenausbau
Zertifizierungen: klima:aktiv

AUSFüHRENDE FIRMEN:

Baumeister-Zimmerer-Schlosser: Huter & Söhne; Fassade: Anker Dach & Glas; Fenster: Tischlerei Garzaner GmbH; Einbaumöbel-Türen: Helmut Plunser; HKLS: ASW Installationstechnik; Elektrik: Elektrotechnik Steinlechner

PUBLIKATIONEN


© David Schreyer


© David Schreyer


© David Schreyer

Doppelhaus E

TT, 08.08.2020, Nr. 218/2020, Liebevolle räumliche Umarmung - Arch. Eva Lopez und Arch. Markus Malin, Innsbruck, haben in Hall ein Einfamilienhaus aus den 1950ern neu gedacht


© David Schreyer


© ma.lo ZT


© David Schreyer


© David Schreyer

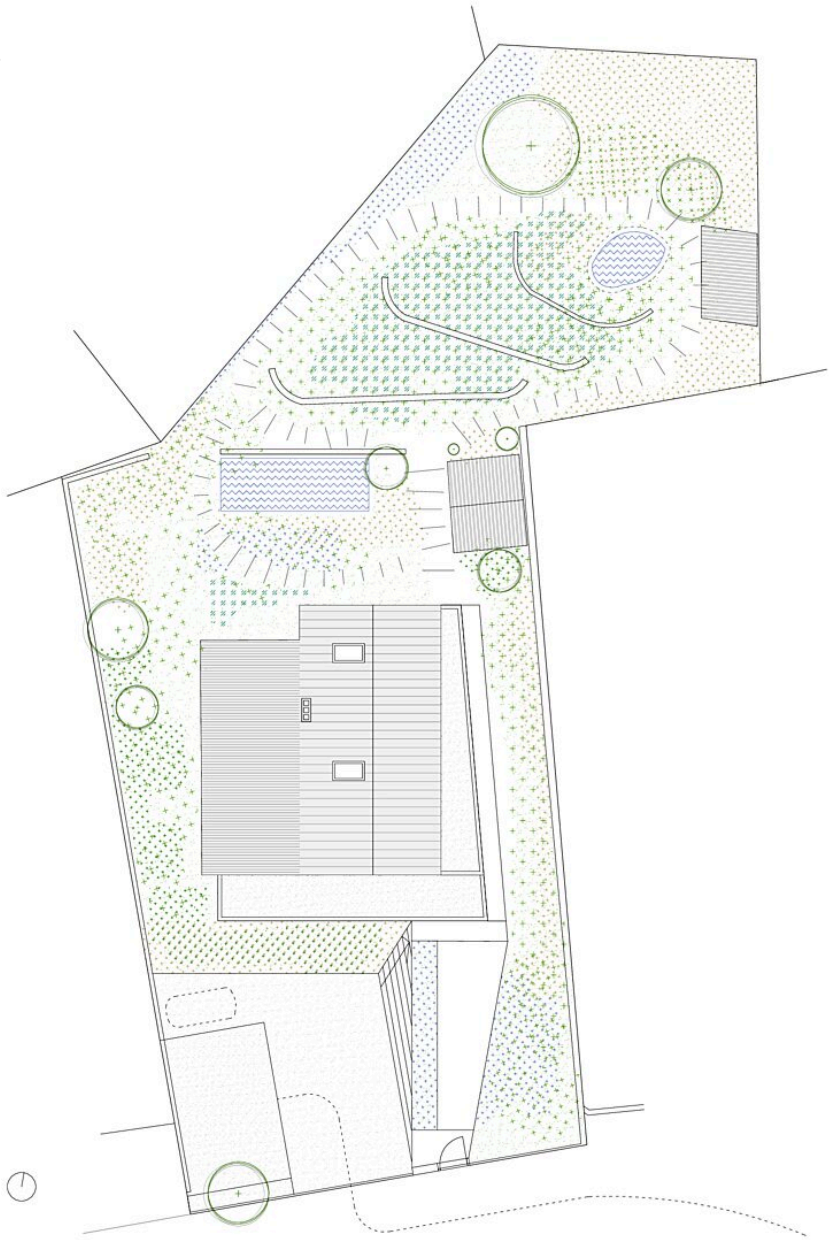

© David Schreyer


© David Schreyer

Doppelhaus E

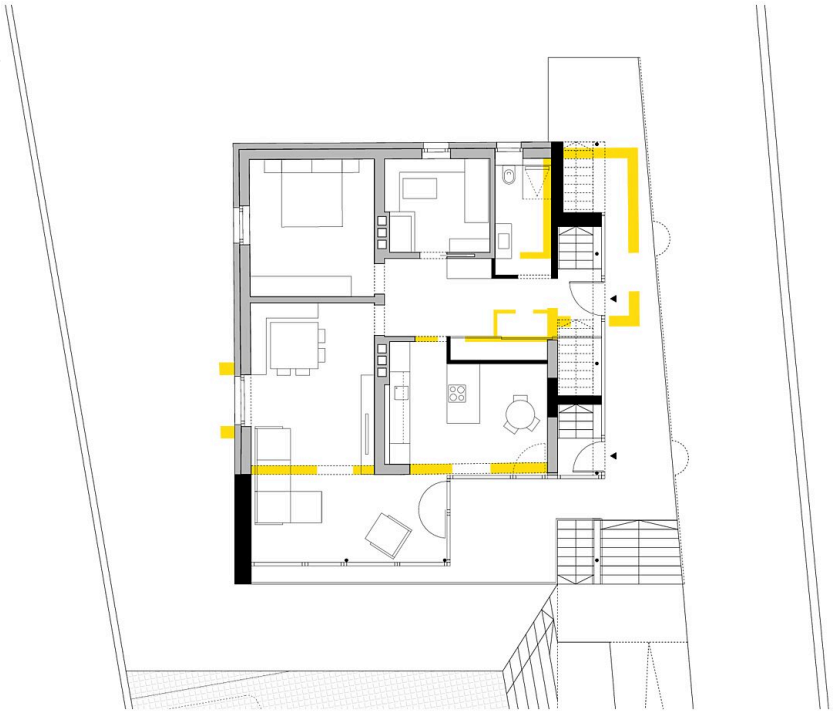


Schwarzplan

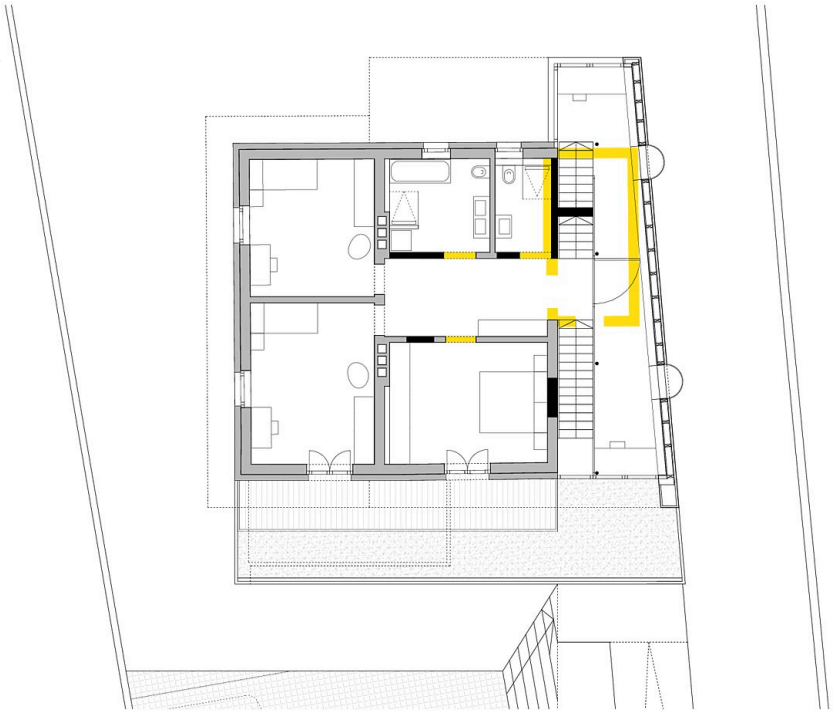


Lageplan

Doppelhaus E

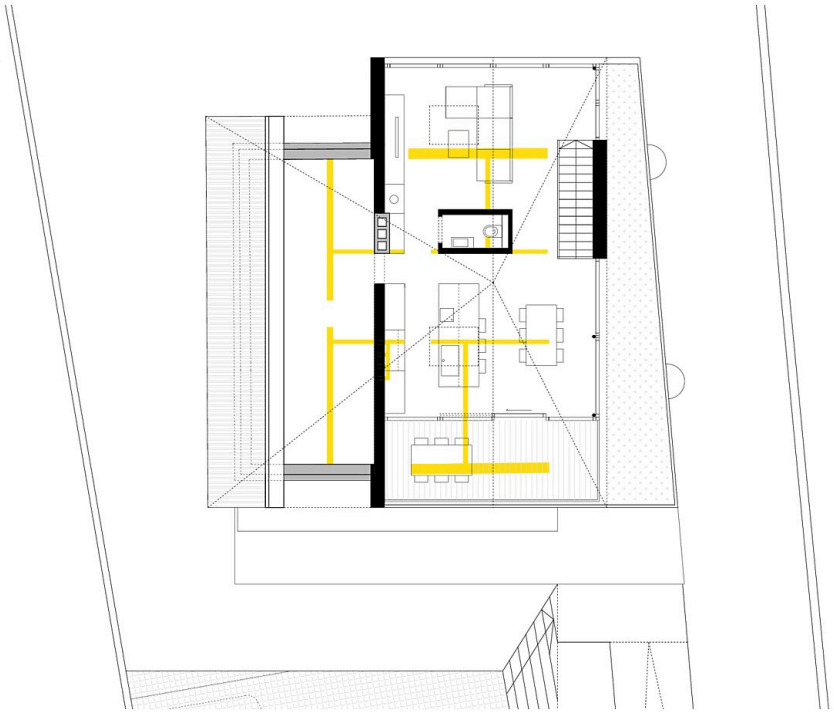


Grundriss EG

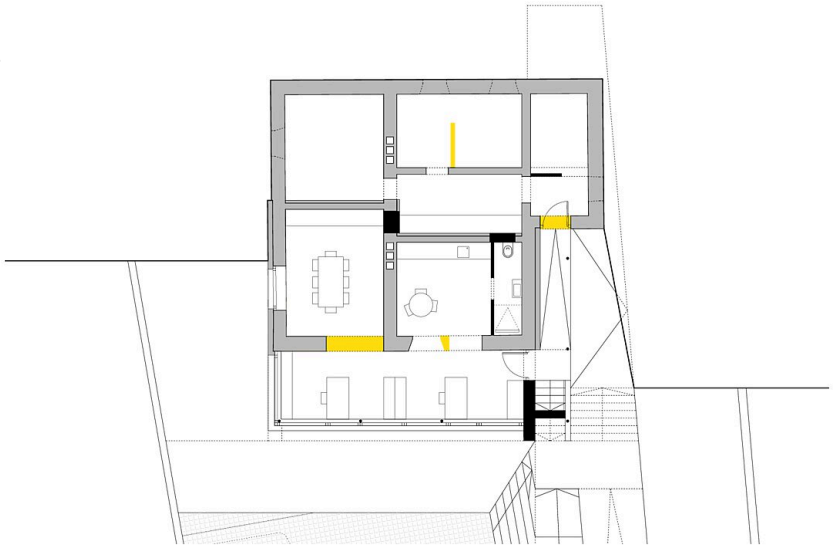


Grundriss OG1

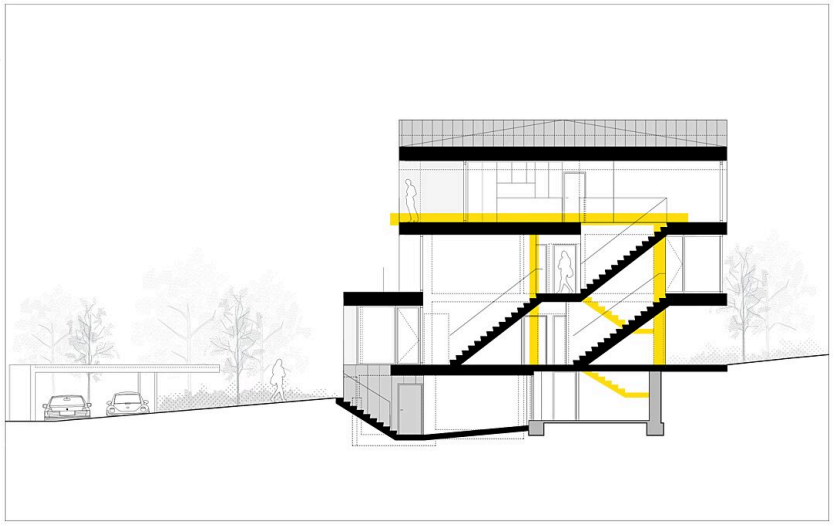
Doppelhaus E



Grundriss DG

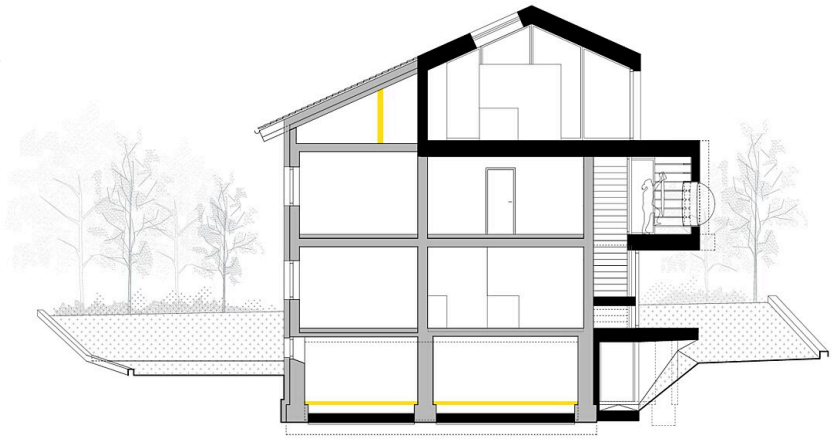


Grundriss UG



Längsschnitt

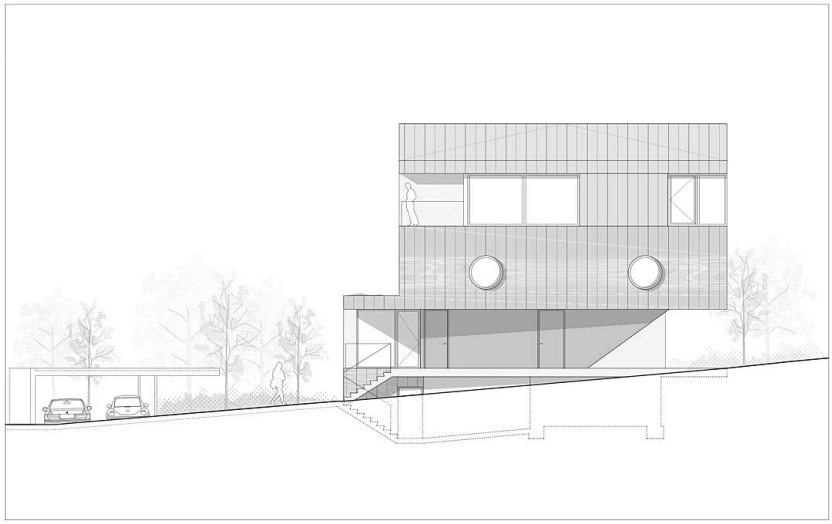
Doppelhaus E



Querschnitt



Ansicht Nord



Ansicht Ost

Doppelhaus E



Ansicht Süd



Ansicht West